

8. Oktober 2025 - 18:00 Uhr

Abendvortrag

Dr. Svea Mahlstedt, Niedersächsisches Institut
für historische Küstenforschung Wilhelmshaven

Meeresspiegelanstieg, wandernde Küsten und mobile Gesellschaften – neue Forschungen zu den ertrunkenen steinzeitlichen Landschaften in Nord- und Ostsee

Am Ende der letzten Eiszeit lag der Meeresspiegel bis zu 130 m niedriger, wodurch große Landflächen freilagen. Zu-
fallsfunde, z. B. in Fischernetzen, belegen, dass dort stein-
zeitliche Menschen lebten. Während sich Siedlungsplätze
in der Nordsee schwer lokalisieren lassen, werden in der
Ostsee seit über 20 Jahren Unterwasserfundstellen er-
forscht.

Ob und wie die damaligen Menschen den Meeresspiegel-
anstieg wahrnahmen, bleibt oft unklar. In der Öffentlich-
keit stehen daher meist plötzliche Ereignisse wie die Stor-
rega-Tsunami im Fokus, da sie innerhalb kurzer Zeit deutli-
che Umweltveränderungen bewirkten – im Gegensatz zum
langsamen Anstieg über Jahrhunderte.

Für die Erforschung der Besiedlungsgeschichte sind detail-
lierte Landschaftsrekonstruktionen entscheidend. Ein in-
ternationales Projekt verknüpft aktuell neue Daten aus der
Nordsee (u. a. Doggerbank, Elbe-Urstromtal) mit Fundplät-
zen in der Ostsee, um Spuren früher Besiedlung sichtbar zu
machen. Der Vortrag bietet einen Überblick über die jün-
gere Rezeptionsgeschichte des nacheiszeitlichen Meeres-
spiegelanstiegs und die neuesten Forschungen.

Wer an die Nordsee denkt, denkt an Ebbe und Flut, an
Deich und Watt – und damit an die uns geläufigen Erschei-
nungsform der Küste. Doch die Deichlinie ist eine von Men-
schen geschaffene Küstenlinie, die das Leben am Meer erst
in den vergangenen Jahrhunderten prägte. Menschen leb-
ten aber auch schon am Meer, bevor es Deiche gab – und
mussten sich auf wechselnde Umweltbedingungen einstel-
len. Diese Tagung stellt das Leben der Menschen am Meer
und ihre Geschichten in den Mittelpunkt.

Es erwartet Sie:

- ein facettenreiches Vortragsprogramm
- eine Podiumsdiskussion u.a. mit Vertreter*innen aus
Umwelt- und Klimaforschung, Denkmalpflege und
Landschaftsgeschichte
- Werkstattgespräche mit Einblicken in die Praxis

Auch das Publikum soll mit einbezogen werden: Bei Umfra-
gen und in Fragerunden ist auch Ihre Perspektive gefragt.

Die Tagung wird moderiert von dem Journalisten Kilian
Kirchgeßner (u.a. DLF, Die Zeit).

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos; eine Anmel-
dung ist nicht erforderlich.

Die Tagung „Küstengeschichte(n) – Menschen und Meer
früher und heute“ bildet den Abschluss des Projekts „Die
Küste: Konfliktort zwischen Mensch und Natur? Geschichte
und Gegenwart einer Landschaft zwischen Verklärung, He-
roisierung und Schutz“, das vom Niedersächsischen Minis-
terium für Wissenschaft und Kultur im Programm „zu-
kunft.niedersachsen“ gefördert wird.

*Gefördert mit Mitteln aus zukunft.niedersachsen, dem gemeinsamen Wissen-
schaftsförderprogramm des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft
und Kultur und der VolkswagenStiftung*



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

**zukunft.
niedersachsen**

**Landesmuseum
oldenburg
natur
und
mensch**



**Niedersächsisches Landesamt
für Denkmalpflege**

Küstengeschichte(n)

Menschen und Meer

früher und heute

Tagung

im

Landesmuseum

Natur und Mensch

Oldenburg

Beginn: 8.10.2025, 13:00 Uhr

Ende: 9.10.2025, ca. 13:00 Uhr

Adresse: Damm 38-46

26135 Oldenburg

Tagungsprogramm – 8.10.2025

Der Hörsaal ist ab 12:30 Uhr geöffnet

13:00 – 13:30: Begrüßung und Grußworte

13:30 – 14:45: Vorträge aus der aktuellen Forschung

- Die Archäologie der Wurten und die Erfindung der Küstenlinie (Dr. Annette Siegmüller, Landesmuseum Natur & Mensch Oldenburg)
- Visionen aus der Vergangenheit als Managementplan für die Zukunft? (Dr. Martina Karle, Niedersächsisches Institut für historische Küstenforschung Wilhelmshaven)
- Zeit für Fragen, Kommentare & Diskussion

14:45 – 15:00: Kleine Pause

15:00 – 16:15: Impulse aus unterschiedlichen Wissensgebieten

- Wattenmeer: Schwappt der Naturschutz über? (Prof. Dr. Karten Reise, AWI)
- Nordsee ist Mordsee? Der Blick der Berufsschiffahrt auf das Meer (Dr. Christina Wawrzinek, Windstärke 10 – Wrack- und Fischereimuseum Cuxhaven)
- Zeit für Fragen, Kommentare & Diskussion

16:15 – 16:45: Pause

Tagungsprogramm – 8.10.2025

16:45 – 17:45 Uhr: Podiumsdiskussion

Thema: Die Küste – Konfliktort zwischen Mensch und Natur?

Auf dem Podium u.a. Vertreter*innen aus Umwelt- und Klimaforschung, Denkmalpflege und Landschaftsgeschichte.

Moderation: Kilian Kirchgeßner

17:45 – 18:00: Kleine Pause

18:00 – 19:30: Abendvortrag

Dr. Svea Mahlstedt, Niedersächsisches Institut für historische Küstenforschung Wilhelmshaven:

Meeresspiegelanstieg, wandernde Küsten und mobile Gesellschaften – neue Forschungen zu den ertrunkenen steinzeitlichen Landschaften in Nord- und Ostsee

Ankündigung Neuerscheinung

Doris Gutmiedl-Schumann, Annette Siegmüller, Jana Esther Fries (Hrsg.)

Die Küste – Konfliktort zwischen Mensch und Natur? Geschichte und Gegenwart einer Landschaft zwischen Verklärung, Heroisierung und Schutz.

Beiträge des Workshops vom 27. und 28.11.2024 wird im Herbst 2025 im Waxmann-Verlag erscheinen

Tagungsprogramm – 9.10.2025

Der Hörsaal ist ab 8:45 Uhr geöffnet

9:00 – 10:15: biografische Perspektiven

- Leben am Meer ohne Deiche. Die Wurtenforschungen des niederländischen Biologen und Archäologen Dr. A.E. van Giffen (1908-1973) im niederländisch-deutschen Küstengebiet (Dr. Egge Knol, ehem. Konservator Archäologie Museum Groningen)
- Das Leben der Schifferfrauen in den Sielhäfen am Beispiel der Kapitänsfamilie der Schriftstellerin Marie Ulfers (1888-1960) aus Carolinensiel (Dr. Heike Ritter-Eden, Deutsches Sielhafenmuseum)
- Zeit für Fragen, Kommentare & Diskussion

10:15 – 10:30 Uhr: Kleine Pause

10:30 – 11:30: Werkstattgespräche

Ein spannender Blick hinter die Kulissen: Im Gespräch auf offener Bühne erzählen Praktiker*innen aus ihrem Alltag – und freuen sich auf Fragen und Perspektiven aus dem Publikum.

ab 11:30 Uhr: Abschluss der Veranstaltung

Zusammenfassung und konstruktive Ideen für eine gemeinsame Zukunft am Meer

Im Anschluss an die Tagung gibt es die Möglichkeit, an einem Rundgang durch das Museum zum Thema "Küste" teilzunehmen.